

RADRENN CLUB



BERN



E I N L A D U N G

zur

2. MITGLIEDERVERSAMMLUNG 1989

=====

Freitag, 14. April 1989, 20⁰⁰ Uhr

Restaurant Bürgerhaus, Neuengasse 20, 3011 Bern

Traktanden:

- Protokoll
- Mutationen
- Kassa
- Tätigkeitsprogramm
- Veranstaltungen/Termine
- Verschiedenes

Der Vorstand

Saisonsauftakt 1989

Der Redaktionsschluss unseres Cluborgans musste etwas vorverlegt werden, so dass es Herbert Ruch kurz vor seinen verdienten Ferien noch drucken konnte. Und weil der Schreiber erst von einem Auslandsaufenthalt zurückkehrte, fällt sein Beitrag für einmal etwas kürzer aus. Und zudem gibt es von den RRCB-Fahrern kurz nach den Saisonstart noch wenig zu berichten.

Nicht so vom internationalen Profi-Radsport. Seit Februar strampeln über 900 Radprofis in 59 Sportgruppen bei den ersten Prüfungen in Spanien, Italien, Südfrankreich und sogar in Uebersee um die Gunst der Sponsoren. Der umfassendste Renn-Kalender in der Geschichte des Radsportes, meldeten die Gazetten. Eine Inflation von Sportgruppen bieten Verdienstmöglichkeiten von "lehrlingsmässig" bis "fürstlich". Das neugeschaffene und umstrittene Reglement im Weltcup hat bereits zu heftigen Diskussionen Anlass gegeben. Laut Beschluss dürfen an den Topveranstaltungen nur die 20 besten Teams und insgesamt 200 Profis starten. Die grosse Masse, unter ihnen einige Stars, bleibt also ausgeschlossen, wenn die Sportgruppe punktemässig nicht zu den Auserwählten gehört. Unser Thomas Wegmüller, der dank seinen guten Leistungen und derjenigen seiner Teamgefährten zu den Top-Teams gehört, braucht sich da keine Sorgen zu machen. Verschiedentlich ist Thomas schon in Erscheinung getreten. Vielleicht ist ihm beim Erscheinen dieser Zeilen schon ein grosser Coup gelungen. Wir drücken ihm auf alle Fälle den Daumen.

Den Daumen drücken wir aber auch allen anderen RRCBlern. Für sie hat die Saison ja erst begonnen. Der kantonale Saisonsauftakt vom Ostermontag in Schwarzhäusern erfolgte nach Redaktionsschluss. Und ich hoffe, dass sich bei diesem Kantonalen sowohl die "Routiniers" als auch die "Neulinge" des RRCB gut geschlagen haben. Massstäbe werden jedoch an nationalen oder internationalen Prüfungen gesetzt. Und da hat bereits unser trainingsfleissige Anfänger Erwin Hämmerli mit einem tollen 7. Rang an der Stausee-Rundfahrt vom 19. März von sich reden gemacht. Hoffen wir, dass sich der Funke von Erwin auch auf unsere anderen Fahrer überträgt. Es wäre schön, wenn es einem oder mehreren unserer

Rennfahrern gelingen würde, den Heimvorteil an der NWR auszunützen. Nach der guten Saisonvorbereitung und dem Trainingslager in Cesenatico sollte eigentlich alles stimmen.

Otto Hauenstein

Clubmeisterschaft nach neuer Formel

Bereits im letzten Clubheftli stellten wir das neue Reglement der Hobby- und Schülermeisterschaft vor. In diesem Heftli ist nun auch das Reglement der Rennfahrer-Meisterschaft zu finden. Ob wir da nun richtig liegen, bleibt abzuwarten. Tatsache ist, dass die bisherige Formel nicht befriedigte. In den einzelnen Kategorien konnten jeweils nur wenige klassiert werden. Um der Meisterschaft mehr Spannung zu verleihen, wird der Clubmeister 1989 aus allen Kategorien in einer Gesamtrangliste ermittelt. Es kann sowohl der Anfänger als auch der Senior Meister werden.

Im neuen Reglement soll die städtische Meisterschaft und vor allem die nationalen Rennen zum tragen kommen. Die Punkte aus der Kantonalmeisterschaft werden nicht zu 100% übernommen. Einiges Kopfzerbrechen bereitete deshalb der anzuwendende Wertungsmodus der kantonalen und nationalen Rennen. Damit möglichst viele Fahrer bei nationalen Rennen in die Punkteränge kommen, basieren wir auf einem Wertungssystem der Ränge 1 - 30.

Um Chancengleichheit zu wahren, wird die Punktezahl bei den Senioren prozentual etwas gekürzt. Es ist doch so, dass die Seniorenfelder z.T. nicht einmala halb so gross sind als diejenigen der übrigen Kategorien. Folglich ist es in dieser Kategorie leichter in die Punkteränge 1 - 30 zu kommen. Auch in der Kantonalmeisterschaft ist es hier leichter zu punkten.

Die bevorstehende Meisterschaft gilt als Versuch. Die Erfahrung wird zeigen, ob sich für nächstes Jahr Aenderungen aufdrängen.

Otto Hauenstein



Sonntag, 30. April 1989

Start und Ziel: neue Murtenstrasse

9 Rennen in 8 Kategorien

Auf unseren Aufruf hin haben erfreulicherweise rund 25 Vereinsmitglieder ihre Mithilfe an diesem radsportlichen Grossanlass zugesichert. Zum voraus ein herzliches Dankeschön. Zwar haben wir unser Ziel, mindestens 30 Helfer zu stellen, noch nicht erreicht. Wir hoffen deshalb, noch weitere Freiwillige zu finden, die bereit sind, an dieser Rad-Classique mitzuhelfen. Anmeldungen sobald als möglich an Otto Hauenstein, Tel. 59 34 47.

Gestützt auf die letztjährigen Erfahrungen hat das OK nach Verbesserungen inbezug der Streckenführung gesucht. Eine spürbare Verbesserung und Erleichterung für die Streckenposten ist die Verlegung des Start- und Zielgeländes an die neue Murtenstrasse. Mit dem VMC Stettlen wird der RRC Bern gemeinsam den Sektor Kappelenbrücke - Zielgelände - bis unterhalb Gäbelbach absichern. Unsere Helfer werden nur noch als Streckenposten eingesetzt. Eine Rotation mit Pause ist sichergestellt. Für den Baudienst sind andere Leute vorgesehen. Trotzdem, mit der Sicherung des Zielgeländes haben wir eine verantwortungsvolle Aufgabe zu erfüllen. Die Anzahl Helfer aus den verschiedenen Vereinen, der Polizei und des Militärs beträgt nur für die Streckensicherung rund 220 Personen! Das OK wird pro Helfer wiederum ca Fr 35.- bezahlen. Für Verpflegung hat jeder selbst zu sorgen.

Am Dienstag, 18. April 1989, 20.00 Uhr findet im Restaurant Tscharnergut, Waldmannstrasse 21, Bern eine Orientierungsversammlung statt.

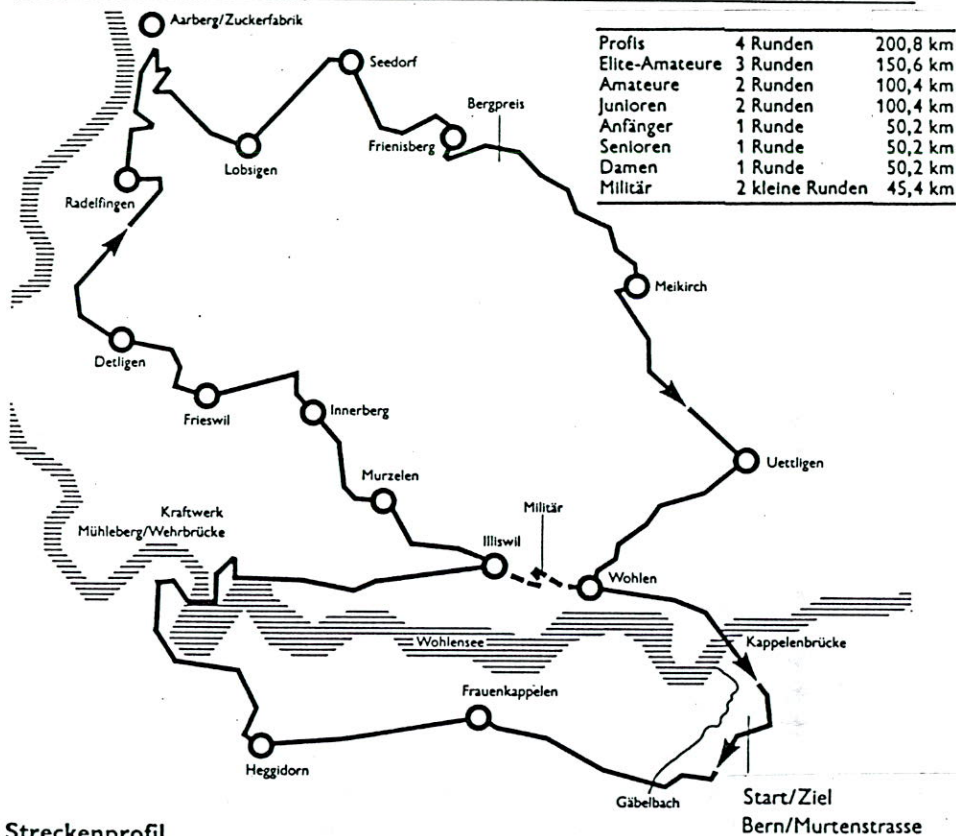
Zu dieser Orientierung sind alle Helfer eingeladen. An diesem Abend verhinderte werden über ihre Aufgaben orientiert.

Otto Hauenstein

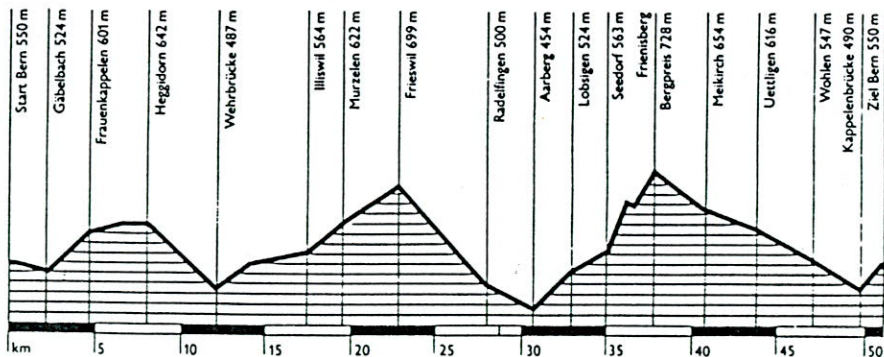
Nordwestschweizer Rundfahrt

Streckenplan Sonntag, 30. April 1989

Länge der Runde: 50,2 km



Streckenprofil



Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten

Schweizerische Mobiliar-Versicherungsgesellschaft,
Bruno M. Aelli, g Bern, Bubenbergplatz 8

Zysset René, Lager- Betriebs- und Büroeinrichtungen,
Münsingen, Sägegasse 71 d

Lüdi, Aebi AG, Renault-Vertretung, Münchenbuchsee,
Bernstrasse 108-110

Grotto Ticino, Pizzeria, Familie Cafiero-Malinverni,
Bern, Breitenrainplatz 26

Toni Schneider, Farben/Leitern/Werkzeuge, Bern,
Muristrasse 56

Malerei R. Brenner, Bern, Effingerstrasse 85

Autofahrschule Andreas Steck, Gümligen Bellevue-
strasse 38

Lerf & Colombo, Schreinerei und Restauration, Gasel,
Mengestorfstrasse 71

Citroen Suisse SA Bern, Bern-Bümpliz, Freiburgstrasse 447

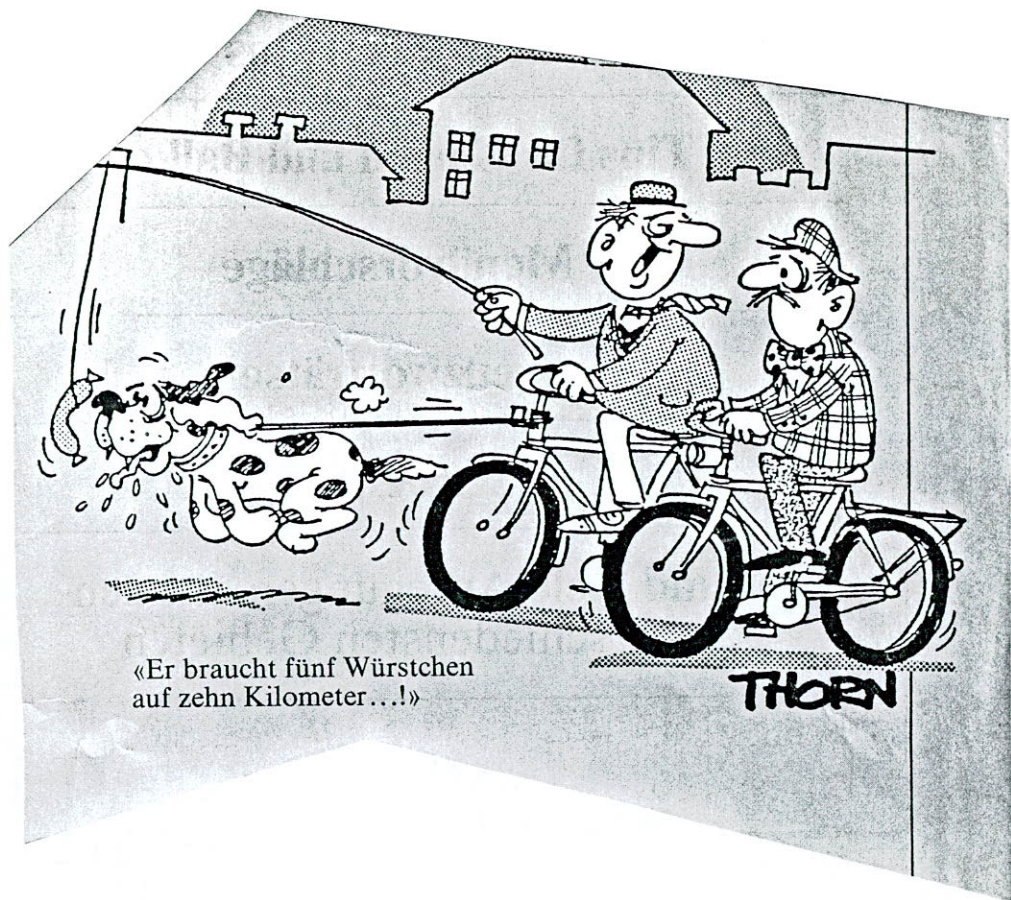
Kiener + Wittlin, Bern, Schauplatzgasse 23

Maurer Gartenbau, Inhaber Kunz Rudolf, Grosshöchstetten

Gasthof Kreuz, Fam. Schaller, Krattigen

Rennshop Wüthrich, Burgdorf

So geht das Training bedeutend leichter.....



«Er braucht fünf Würstchen
auf zehn Kilometer...!»

THORN

RRCB - STRASSENTRAINING 1989
für Renn- und Hobbyfahrer

Trainingszeiten April - September

Jeden Dienstag

18.30 Uhr ab Forstzentrum Länggasse
und

Jeden Donnerstag

18.30 Uhr ab BUGRA Wabern

Mittwoch-Trainings gemäss Vereinbarung

Abendrennen Lyss oder
Spezial-Training

Weitere Ausfahrten werden im RMS oder im
Cluborgan publiziert.

ACHTUNG : Helm, Nummernschild, Ersatzcollé

und Pumpe nicht vergessen

CLUBMEISTERSCHAFT 1989 DER RENNFAHRER

Der Clubmeister wird aus den Kategorien E/A/J/D/F/S und V ermittelt, d.h. es wird eine Gesamtrangliste aus den erzielten Punkten der betreffenden Kategorie erstellt.

Gewertet werden folgende Rennen:

- Gesamtklassement der städtischen Meisterschaft
- Gesamtklassement der kantonalen Meisterschaft
- 5 nationale Rennen

Wertungsmodus:

- von der städtischen Meisterschaft wird die volle Punktezahl gewertet
- von der Kantonalmeisterschaft wird von den erzielten Punkten 50% (Senioren 40%) in die Wertung einbezogen
- von 5 nationalen Rennen werden die NWR und die 4 besten Rennen gewertet. In der Wertung dürfen jedoch höchstens 1 Bergrennen und 1 Kriterium einbezogen werden. Bei den Senioren werden nur 80% der erzielten Punkte gewertet. Senioren können aber auch die Resultate von Amateurrennen und zwar die volle Punktezahl in die Wertung einbeziehen.

Die nationalen Rangpunkte werden wie folgt verteilt:

Rang	: 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Punkte:	40	35	32	30	28	26	24	23	22	21
Rang	: 11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Punkte:	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11
Rang	: 21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Punkte:	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Die in die Wertung einzubeziehenden nationalen Rennen müssen von den Fahrern bis Ende September dem Rennchef mit den offiziellen Ranglisten gemeldet werden.

Clubmeister und Gewinner des Meistertrikots wird der Fahrer mit der höchsten Punktezahl. Bei Punktegleichheit entscheidet der bessere Rang an der NWR.

RRCB - AGENDA

- 14.4. 1989 Mitgliederversammlung Bürgerhaus
- 18.4. Orientierung NWR Tscharnergut
- 30.4. NWR
- 9.5. Städt. Strassenrennen Brünen
- 13.5. Kriterium Biel
- 20.5. Kilometer-Test Belpmoos
- 21.5. Kriterium Langnau
- 27.5. Gerzensee-Rundfahrt
- 30.5. Städt. Bergrennen Thörishaus - Borisried
- 6.6. Städt. Bergzeitfahren Stettlen - Bantiger
- 9.6. Mitgliederversammlung Bürgerhaus
- 10./11.6. RRCB-Weekend im Appenzellerland
- 14./15.6. Tour de Suisse in Bern
(Helfer werden gesucht!)

RRCB - Weekend im Appenzellerland

Datum : voraussichtlich 10./11. Juni 1989

Bereits im letzten Clubheftli hat René Muhmenthaler zur 2-Tage-Ausfahrt ins Appenzellerland eingeladen. Mit Autos fahren wir nach Schwellbrunn. Das Restaurant Hirschen offeriert Unterkunft im Massenzimmer, Abend- und Morgenessen für Fr 35.- pro Person. Auf Wunsch sind Zimmer erhältlich.

René will uns auf einer Velotour, an der auch weniger trainierte mitmachen können, das schöne Appenzellerland etwas näher bringen. Wer noch mitkommen möchte, meldet dies bis zur nächsten Mitgliederversammlung direkt René Muhmenthaler, der auch weitere Details bekanntgeben wird.